

Evangelischer Kirchenrat
des Kantons Thurgau

Bankplatz 5
8500 Frauenfeld
Tel 052 721 78 56
Fax 052 721 27 51
kanzlei@evang-tg.ch
www.evang-tg.ch

- Pfarrämter
- Diakone,
Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfer,
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Kirchenvorsteherschaften
- Kirchenpflegschaften

Frauenfeld, den 4. Oktober 2018

Kreisschreiben

Nummer 589

KOLLEKTENANORDNUNG 2019

Gestützt auf Artikel 37 Absatz 3 der Kirchenordnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau unterbreitet Ihnen der Kirchenrat die **Kollektenanordnung** für das Jahr 2019.

Nachgenannte Zweckbestimmungen von Gottesdienstkollekten werden **angeordnet** und deren Ergebnis im Kirchenboten veröffentlicht:

1. Am **Muttertag, 12. Mai 2019**, soll die Gottesdienstkollekte der **Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe** zugutekommen. Sie bietet in Weinfelden und Romanshorn Beratungsstellen an, die Frauen in schwierigen Lebenssituationen bei der Lösung ihrer Probleme unterstützen. Die Frauenhilfe ist auch Trägerin des Projektes «Wohnen auf Zeit» für Frauen in Notsituationen in Romanshorn und der Sozialpsychiatrischen Wohngruppe «Im Kanzler» in Frauenfeld. Für ihre diakonische Arbeit ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.
2. Im Rahmen des **FLÜCHTLINGSSONNTAGES** vom 16. Juni 2019 soll **im Juni 2019** der Ertrag einer Gottesdienstkollekte für den **Flüchtlingsdienst des HEKS** bestimmt werden. Diese Leistung unserer Kirchgemeinden gilt als Beitrag unserer Landeskirche an die dringend notwendige Flüchtlingshilfe. Das HEKS bedient die Pfarrämter jedes Jahr direkt mit Informationen zum Flüchtlingssonntag. Kollektensanfragen finden sich unter: www.heks.ch/de/news-service/kampagnen/
3. Die Kollekte am **Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag 2019** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.
4. Die Kollekte am **REFORMATIONSSONNTAG vom 3. November 2019** soll durch die Reformationskollekte einem Projekt in der Diaspora zugutekommen. Die Reformationskollekte ist die einzige regelmässig gesamtschweizerisch erhobene Kollekte. Sie wird von der Protestantischen Solidarität Schweiz (vormals Vereinigung der Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz) organisiert. Die Aufrufe werden den Pfarrämtern im Spätsommer zugestellt. Die Kollekten sind auf das Konto des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Thurgau zu überweisen (PC 85-2428-5; IBAN CH73 0900 0000 8500 2428 5). Informationen unter: www.soliprot.ch
5. Im Rahmen der **HEKS-Winterkampagne 2019** ordnet der Kirchenrat eine Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz an einem der Adventssonntage an.
6. Die **Weihnachtskollekte 2019** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen noch mitgeteilt wird.

Dort, wo keine direkte Kontonummer angegeben ist, wollen Sie den Ertrag der angeordneten Kollekten jeweils möglichst bald nach Eingang mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, PC 85-5967-1, IBAN CH04 0900 0000 8500 5967 1, überweisen.

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Der Aktuar:
Pfr. W. Bühler E. Ritz

► Bitte wenden: Informationen zu aktuellen Kollekten

Aktuelle Mitteilungen

zu den Kollektenanordnungen des laufenden Jahres 2018

Reformationskollekte 2018 für die evangelisch-reformierte Kirche Crans-Montana/VS

Die **Reformationskollekte vom Sonntag, 4. November 2018**, hat die Protestantische Solidarität Schweiz für die **Renovation** der evangelisch-reformierten **Kirche Crans-Montana im Wallis** bestimmt. Die 1959 gebaute Kirche musste umfassend renoviert werden. Die Gesamtkosten der inzwischen abgeschlossenen Arbeiten belaufen sich auf Fr. 800'000.-. Mit der Reformationskollekte, die die Protestantische Solidarität Schweiz bei den Mitgliedkirchen des Kirchenbundes SEK sammelt, soll der fehlende Betrag von Fr. 320'000.- zusammengetragen werden. Die Reformationskollekte ist direkt an den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein Thurgau (PC 85-2428-5; IBAN CH73 0900 0000 8500 2428 5) zu überweisen. Ausführliche Informationen finden sich unter: www.soliprot.ch im Internet.

Adventskollekte 2018 für Frauen, die sich in Kolumbien für den Frieden einsetzen

Im Fokus der **HEKS-Winterkampagne 2018** stehen die vom jahrelangen Bürgerkrieg betroffenen **Frauen** im südamerikanischen Land **Kolumbien**. Gloria Suárez, Projektleiterin der HEKS-Partnerorganisation Organización Femenina Popular (OFP), kämpft seit Jahren für ein würdiges Leben der Frauen und Kinder, die unter den Folgen des grausamen Bürgerkrieges in Kolumbien leiden. OFP hilft den Frauen, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten. Geschlechterungleichheit und Gewalt gegen Frauen sind tief in der kolumbianischen Gesellschaft eingepreßt. Mit seinen Programmen trägt HEKS dazu bei, die neue Mädchengeneration Kolumbiens zu stärken, Einkommensmöglichkeiten zu finden und ihre prekären Wohnverhältnisse zu verbessern. Die Organisation verfügt über ein Netz von Frauenhäusern, Gesundheits- und Verpflegungsstationen. Auch im aktuellen Friedensprozess spielt OFP eine wichtige Rolle und setzt sich auf politischer Ebene dafür ein, dass die verschiedenen Verpflichtungen im Friedensvertrag zwischen den Farc-Rebellen und der Regierung auch tatsächlich umgesetzt und die Menschenrechte respektiert werden.

Infos unter: <https://www.heks.ch/unterstuetzen-sie-uns/kirchgemeinden-und-pfarraemter/helfen-sie-mit-die-welt-ein-bisschen-gerechter-zu>

Weihnachtskollekte 2018

Wiederaufbauhilfe für die Christinnen und Christen im Norden des Irak

Für die Weihnachtskollekte 2018 schlägt der Kirchenrat die Unterstützung von zwei Projekten im Nordirak vor, die unseren Glaubensgeschwistern für den Wiederaufbau der durch jahrelangen Krieg und Terror des sogenannten Islamischen Staates IS zerstörten Existenzgrundlagen zugutekommt.

1. CAPNI (Christian Aid Program Northern Iraq) leistet Aufbauhilfe für Christen im Nordirak. CAPNI wurde 1993 gegründet und ist heute das grösste christliche Hilfswerk im Irak. Sein Gründer und Direktor, Emanuel Youkhana, ist Erzdiakon der Assyrischen Kirche des Ostens. Die Kollektengelder aus dem Thurgau werden über die Zürcher Landeskirche in den Nordirak gelangen. In der Ninive-Ebene hat CAPNI 450 zerstörte Häuser und 29 Schulen für die christliche und jesidische Bevölkerung wiederaufgebaut. Marc Bundi, Beauftragter der Zürcher Landeskirche für das Hilfsprojekt CAPNI, hat sich in diesem Frühling bei einem Besuch vor Ort ein Bild der Hilfe machen können: «Christinnen und Christen im Irak sind nach wie vor auf unsere ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.»

Link:

<http://reformiert.info/artikel/dossier/die-christen-k%C3%A4mpfen-der-ninive-ebene-um-ihre-existenz>

2. Open doors ist eine christliche Hilfsorganisation, die sich weltweit für bedrängte und verfolgte Christinnen und Christen einsetzt. In Zusammenarbeit mit christlichen Partnerorganisationen vergibt Open doors im Nordirak Mikrokredite an christliche Familien. Dank den Mikrokrediten und kreativen Ideen können viele von ihnen ihren Lebensunterhalt wieder selber bestreiten. Sie versorgen ihre eigenen Familien und auch Familien ihrer Umgebung mit dem Lebensnotwendigsten. Etwa 80 Prozent der Projekte sind erfolgreich und das Geld kann zurückbezahlt und für die nächsten Familien verwendet werden.

Link:

<https://www.opendoors.de/hilfe-weltweit/im-fokus/hoffnung-fuer-christen-irak-syrien/irak-arbeit-und-hoffnung>

Der Kirchenrat will die beiden Wiederaufbauprojekte im Nordirak aus der Weihnachtskollekte unterstützen.

Die Weihnachtskollekte 2018 soll mit dem Vermerk «CAPNI» oder «Open doors» auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, PC 85-5967-1), IBAN CH04 0900 0000 8500 5967 1, überwiesen werden.

Ohne Angaben überwiesene Weihnachtsskollekten kommen den beiden Projekten je zur Hälfte zugute.